

Bemerkungen über neue oder seltene schwedische Thysanopteren nebst Verzeichnis der schwedischen Arten.

Von

OLOF AHLBERG.

Aeolothrips versicolor UZEL.

Ein ♀ vom Experimentalfältet (¹⁴/₁₀₀ 1920) auf einer kleinen Waldwiese geketschert. Für unsere Fauna neu, vorher mehrmals aus Mitteleuropa bekannt.

Aeolothrips vittatus HAL.

Ein ♀ vom Experimentalfältet (¹⁵/₁₀₀ 1920) auf *Pinus silvestris* erbeutet. In Schweden ist er vorher nur von Norrbotten (Nederkalix) bekannt, wo er im Aug. 1888 von TRYBOM auf einer jungen Fichte gefangen wurde.

Platythrips tunicatus HAL.

Die bisher einzige Angabe über das Vorkommen dieser Art in Schweden wird von O. M. REUTER¹ geliefert. Er fand auf Värmdön bei Stockholm unter zahlreichen typischen Exemplaren auch eines, das sich durch pech-schwarze Färbung von Pterothorax und den letzten Hinterleibssegmenten sowie durch dunkler gefärbte Beine auszeichnete: var. *obscurus* REUT.

Er scheint aber in Södermanland und Uppland ziemlich häufig vorzukommen. Ich habe nämlich hier sowohl die Hauptform als auch var. *obscurus* mehrmals gefunden, besonders beim Ketschern auf Moorwiesen. Nach UZEL überwintert er im Rasen. Ich habe ihn aber auch in Wellpapp-Fanggürteln auf Obstbaumstämmen Anfang November gefunden, was darauf hindeutet, dass er auch gelegentlich unter Baumrinde überwintert.

¹ Förteckning och beskrifning öfver Finska Thysanoptera. Acta Soc. pro Fauna et Flora Fennica. XVII, 2 (1899).

Dendrothrips Degeeri UZEL.

Bei Mariefred ketscherte ich ($\frac{29}{7}$ 1920) 1 ♀ dieser Art auf einer alten Fichte. Später bekam ich wieder 1 ♀ aus Mariefred, das beim Untersuchen einiger Fanggürteln gefunden wurde. Im Spätherbste 1921 fand ich in Fanggürteln aus Enköping noch 2 ♀♀. Die Art ist für unsere Fauna neu, früher mehrmals in Mitteleuropa gefunden worden.

Ctenothrips distinctus UZEL.

3 ♀♀ dieser für die Fauna neuen Art ($\frac{9}{11}$ 1920) in Södermanland (Huddinge) beim Sieben abgefallenen Eichenlaub gefunden worden. — (Det. PRIESNER).

Baliothrips dispar HAL.

Ein ♂ aus Jämtland (Duvéd), das ($\frac{25}{7}$ 1920) auf *Carex* sp. geketschert wurde (TULLGREN). Für unsere Fauna neu.

Thrips discolor HAL.

Ein ♀ f. *brachyptera* ketscherte ich in Uppland (Rydbo, $\frac{22}{9}$ 1920) auf einer überwiegend mit *Carex* sp. bewachsenen Moorbiese. Diese Art ist vielleicht keine Neuheit für unsere Fauna; TULLGREN¹ gibt an, dass TRYBOM, der doch selbst die Artbestimmung als unsicher betrachtete, sie im Jahre 1895 in Blüten von *Melilotus alba* bei Varberg erbeutet habe.

Odontothrips intermedius UZEL.

In Blüten von *Orobis tuberosus* gefunden worden, sowohl bei Mariefred ($\frac{8}{6}$ 1920) als auch auf Visingsö ($\frac{6}{3}$ 1921). Für unsere Fauna neu.

Anaphothrips secticornis TRYB.

Zahlreiche ♀♀ aus Jämtland (Storlien), die auf *Carex* sp. ($\frac{24}{7}$ 1920) erbeutet wurden (TULLGREN). Die Art ist früher nicht in Schweden gefunden worden. — (Det. PRIESNER).

¹ Dr: Filip Tryboms efterlämnade faunistiska anteckningar om svenska Thysanoptera. Entomol. Tidskr. 1917, S. 59.

Oxythrips ajugæ UZEL.

Für die Fauna neu; auf *Anthriscus silvestris* in den Stockholmer Scheren (Södra Stavsudda ²⁵/₆ 1922), und auf *Pinus silvestris* auf Experimentalfältet (¹⁶/₅ 23) geketschert.

Acanthothrips corticis SERV. (= *nodicornis* REUT.).

Diese Art und somit auch die Gattung ist für unsere Fauna neu. Selbst habe ich sie nur einmal gefunden, nämlich auf Lidingön (²²/₉ 1920) beim Ketschern auf Wiesengräsern. Ausserdem steckt aber ein Expl. aus Vesterås in den Sammlungen der Entomolog. Abt. der landwirtsch. Zentralanstalte (SELLMAN).

Cephalothrips monilicornis REUT.

Die f. *aptera* kommt, wenigstens in Östergötland und Uppland, sehr häufig auf Wiesengräsern vor und ist wahrscheinlich bei uns noch weiter verbreitet. Vorher ist sie in Schweden nur einmal gefangen worden, nämlich auf Dalarö, wo REUTER¹ die f. *macrop-tera* gefunden hat.

Cryptothrips dentipes REUT.

Diese Art scheint in Östergötland, Södermanland und Uppland während der Monate August und September eine der häufigsten Tubuliferen der Moorzweigen zu sein, ist aber nicht früher bei uns gefunden worden. Auf allen von mir besuchten feuchten Wiesen habe ich zahlreiche Expl., sowohl geflügelte als auch flügellose, gefangen.

Cryptothrips latus UZEL.

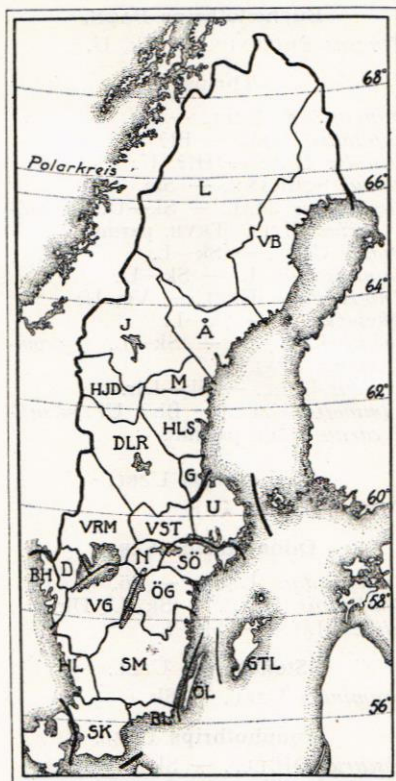
Zahlreich in Fanggürteln aus Mariefred, Spätherbste 1920.

Cryptothrips nigripes REUT.

3 ♀♀ aus Lappland (Gellivare ⁴/₈ 1918), die unter der Rinde von Kiefernzweigen gefangen wurden (TRÄGÅRDH). Für unsere Fauna neu.

Mit den oben erwähnten neuen Arten sind jetzt in Schweden 70 Thysanopteren bekannt, welche hier aufgerechnet werden. Die seit der Zeit TRYBOM's bei uns neugefundenen Arten (bisjetzt 17) sind mit ein * bezeichnet.

¹ Förteckning och beskrifning öfver Finska Thysanoptera. Acta Soc. pro Fauna et Flora Fennica. XVII, 2 (1899).

Terebrantia.Fam. **Aeolothripidæ.****Melanothrips** HAL.*fuscus* (SULZ.). — Sk, Ög, U.**Rhipidothrips** UZEL.**niveipennis* REUT. — U.**Aeolothrips** HAL.*albocinctus* HAL. — Sö, U.*fasciatus* (L.). — Sk—L.**versicolor* UZEL. — U.*vittatus* HAL. — U, Vb.Fam. **Thripidæ.****Chirothrips** HAL.*hamatus* TRYB. — Ög, U.*manicatus* HAL. — Sk—L.**Limothrips** HAL.*cerealium* HAL. — Sk, HI, Gtl, Bh.*denticornis* HAL. — Sk—L.**Sericothrips** HAL.*staphylinus* Hal. — Sm, Ög, Sö, U,
Hls.**Scirtothrips** SHULL.**longipennis* BAGN. — HI.**Platythrips** UZEL.*tunicatus* (HAL.). — Sö, U.**Dendrothrips** UZEL.**Degeeri* UZEL. — Sö, U.**Heliothrips** HAL.*femoralis* REUT. Sk—U.*hæmorrhoidalis* (BOUCHÉ). — Sk—Hls.**Parthenothrips** UZEL.*dracæna* (HEEG.). — Sk—Hls.**Ctenothrips** FRANKLIN.**distinctus* (UZEL.). — Sö.**Frankliniella** KARNY.*intonsa* (TRYB.). — Sk—L.*pallida* (UZEL.). — Sm, Hls.*tenuicornis* (UZEL.). — Sk—L.**Kakothrips** WILLIAMS.*robustus* (UZEL.). — Sk—Hls.**Tæniothrips** SERV.*atratus* (HAL.). — Sk—L.*ericæ* (HAL.). — Sk—Hjd. (= *piceicornis* (REUT.)).*inconsequens* (UZEL.). — Sk, Sö, U.*picipes* (ZETT.). — Sk—L.*pini* (UZEL.). — Sk—L.*ulmifoliorum* (HAL.). — U.*vulgatissimus* (HAL.). — Sk—L.

Verkürzungen: *Bh* = Bohuslän; *Bl* = Blekinge; *D* = Dalsland; *Dlr* = Dalarna; *G* = Gästrikland; *Gtl* = Gotland; *Hjd* = Härjedalen; *HI* = Halland; *Hls* = Hälsingland; *J* = Jämtland; *L* = Lappland; *M* = Medelpad; *N* = Närke; *Sk* = Skåne; *Sm* = Småland; *Sö* = Södermanland; *U* = Uppland; *Vb* = Västerbotten; *Vg* = Västergötland; *Vrm* = Värmland; *Vst* = Västmanland; *Å* = Ångermanland; *Ög* = Östergötland; *Öl* = Öland.

Euchætothrips BAGN.

**ingens* PRIESNER. — Sk, U.

Thrips L.

**angusticeps* UZEL. — Sk.

dilatatus UZEL. — Bl?

discolor HAL. — Hl?, U.

flavus SCHRANK. — Sm.

fuscipennis HAL. — Sk—U. (= *sali-*
carius (UZEL) TRYB. partim).

major UZEL. — Sk—L.

minutissimus L. — Sk—U.

**nigropilosus* UZEL. — Vg, U.

physopus L. — Sk—L.

tabaci LINDEM. — Sk—L. (= *com-*
munis UZEL).

validus UZEL. — Sk—Dlr.

viminalis UZEL. — Bh?, U? (= *sali-*
carius UZEL partim).

Baliothrips UZEL.

**dispar* (HAL.). — J.

Odonthrips SERV.

**intermedius* (UZEL.). — Sö.

phaleratus (HAL.). — Sk, U, Dlr.

ulicis (HAL.). — Sk—L.

Stenothrips UZEL.

graminum UZEL. — Sk.

Anaphothrips UZEL.

obscurus (MÜLL.). — Sk—Vrm, U.

**secticornis* TRYB. — J.

Aptinothrips HAL.

rufus (GMEL).

— f. *connaticornis* UZEL. — Sk—L.

— f. *stylifera* TRYB. — Sk—L.

Oxythrips UZEL.

**ajugæ* UZEL. — U.

brevistylis (TRYB.). — Sm, Ög, U.

Belothrips HAL.

acuminatus HAL. — Ög, Sö, U.

morio REUT. — Sö, U.

Fam. Ceratothripidæ.**Ceratothrips REUT.**

Trybomi REUT. — Sö—U.

Tubulifera.**Fam. Phloeothripidæ.****Phloeothrips HAL.**

obscuricornis REUT. — Sö—U.

Acanthothrips UZEL.

**corticis* (SERV.). — U, Vst.

Liothrips UZEL.

setinodis (REUT.). — U.

Cephalothrips UZEL.

monilicornis (REUT.). — Ög, Sö, U.

Haplothrips SERV.

aculeatus (FABR.). — Sk—U.

distinguendus (UZEL.). — U.

leucanthesi (SCHRANK). — Sk—L.
(= *statices* UZEL).

Zygothrips UZEL.

crassipes JABL. — Sm.

Trichothrips UZEL.

**copiosus* UZEL. — Ög.

ulmi (FABR.). — Sk, Sm, Bh, Sö, U.

Cryptothrips UZEL.

**dentipes* REUT. — Ög, Sö, U.

icarus UZEL var. *hallipes* UZEL. — U.

**latus* UZEL. — Öl, Sö.

**nigripes* REUT. — L.

Megathrips TARG.-TOZZ.

lativentris (HEEG.). — Sö, U.